

Bei der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung des Sozialen Netzwerkes Karlsfeld hielt Frau Topouzoglou von der Caritas Schuldnerberatung in Dachau den interessierten Zuhörern einen Vortrag zum Thema Überschuldung.

Die Schuldnerberatung Dachau wurde 1987 gegründet. Sie bietet sowohl Sozialberatung für Schuldner, als auch Insolvenzberatung für Menschen, die von Privatinsolvenz betroffen sind, an.

Die Schuldnerberatung Dachau ist Vorreiter bei der Prävention. An der Berufsschule werden Vorträge mit Themen wie Kreditaufnahme, Dispokredite, Handyverträge und das Erstellen eines Haushaltsplans gehalten. Das Angebot wurde mittlerweile auf Haupt- und Realschulen ausgeweitet, die Gymnasien starten jetzt im Januar. Ein neues Projekt, das Vorträge in Kindergärten für die Eltern anbietet, ist in Planung.

Die Gründe warum Menschen in die Schuldenfalle geraten sind vielfältig. Bei Jugendlichen spielen oft Handyverträge, Kreditaufnahme etc. eine Rolle. Zu den Schulden kommen schnell noch Mahngebühren, Inkassogebühren und Anwaltskosten hinzu.

Bei Erwachsenen sind Arbeitslosigkeit, aber auch ein wesentlich niedriger Verdienst bei einer neuen Arbeitsstelle oder durch geänderte Arbeitsverträge, eine gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit und gescheiterte Beziehungen, manchmal sogar die Verrentung Risikofaktoren.

Wenn Kredite nicht mehr abbezahlt, laufende Verträge nicht mehr bedient werden können, geraten die Betroffenen leicht in eine Schuldenspirale, indem z.B. neue Kredite aufgenommen werden, um alte abzubezahlen.

Wie Frau Topouzoglou betont, ist das Ziel jeder Beratung Hilfe zur Selbsthilfe. Die Betroffenen müssen zuerst in die Lage versetzt werden mit dem vorhandenen Geld auszukommen, bevor damit begonnen wird Schulden abzubezahlen oder ein Insolvenzverfahren gestartet werden kann, damit die Schuldner wieder ein in die Zukunft gerichtetes Leben, ohne die drückende Last der Schulden, führen können.

*Silvia Reiter*